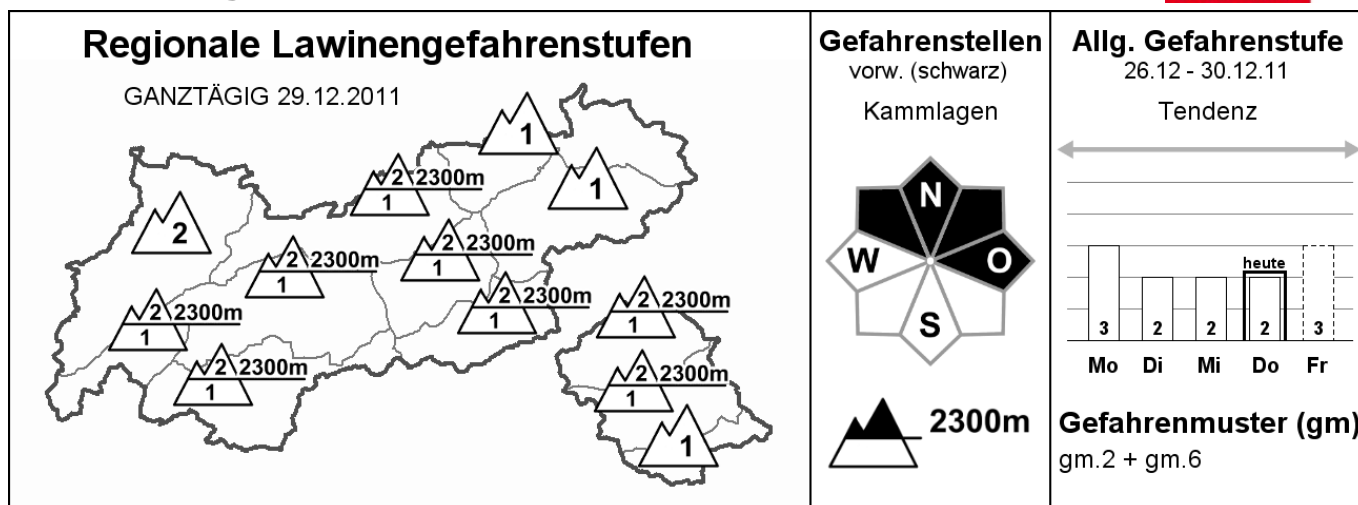


# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 29.12.2011, um 07:30 Uhr



## Gefahrenstellen weiterhin gut einzugrenzen - meist noch günstige Tourenverhältnisse

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen heute verbreitet noch günstige Tourenverhältnisse. Die Lawinengefahr ist dabei meist von der Seehöhe abhängig. Unterhalb etwa 2300m ist die Gefahr in den vielen Regionen gering, darüber mäßig. Im Arlberg-Außerfern herrscht wegen der vergleichsweise höheren Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen allgemein mäßige Gefahr, in den östlichen Nordalpen, den Kitzbüheler Alpen sowie in den Osttiroler Dolomiten ist diese allgemein als gering zu beurteilen.

Als Gefahrenstellen ist trotz des Temperaturrückgangs weiterhin auf das Abgleiten von Schnee auf steilen Wiesenhängen zu achten. Beim gestrigen Lawinenunfall unterhalb der Jöchlspitze handelte es sich um solch eine Gleitschneelawine. Gleitschneelawinen kündigen sich in den allermeisten Fällen durch Risse in der Schneedecke an und sind deshalb recht gut zu erkennen.

Weiters können Schneebrettlawinen unverändert v.a. in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m in sehr steilen Schattenhängen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Zusätzlich sollte man heute auf frisch gebildete, allerdings meist noch sehr kleinräumige Tribschneepakete im kammnahen, höher gelegenen Gelände achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist häufig recht stabil aufgebaut. Einzig oberhalb etwa 2500m findet man v.a. in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes eine zum Teil recht ausgeprägte Schwimmschnee, die als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann. Frischer Tribschnee, der heute im Tagesverlauf entstehen wird, wird v.a. in schattigen Steilhängen nicht ideal mit der häufig lockeren Altschneeoberfläche verbunden sein.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Heute Durchzug einer raschen Kaltfront, am Freitag und Samstag folgen weitere teils kräftige Störungen. Zum Jahreswechsel allerdings mit einer Warmfront vorübergehend milder.

Bergwetter heute: Am Vormittag überwiegen in den Nord- und Zentralalpen dichte Wolken und leichte Schneeschauer, Neuschneemengen etwa 5 bis 10 cm. Am Nachmittag auch in den Südalpen stärkere Bewölkung und unergiebigere Schneeschauer. Temperatur in 2000m -4 bis -9 Grad, in 3000m -10 bis -15 Grad. Lebhafter, in Hochlagen kräftiger Wind um West.

### TENDENZ

Mit zum Teil intensiverem Neuschneezuwachs und kräftigem Wind wird die Lawinengefahr ansteigen. Neue Gefahrenstellen finden sich dann in Form von frischen Tribschneeanstimmungen.

Patrick Nairz